

Dämonisch

Von abgemeldet

Kapitel 7: Besserung

Hmmm... *verlegen am Kopf kratz*

Schlechte Neuigkeiten, was die schnelligkeit des Uploadens betrifft... Ich habe diese(gesamte) Woche einen vollzeit-Besuch... daher werde ich diese Woche wohl kaup weiter uploaden können... (aber KEINE Angst, diese Geschichte wird natürlich nicht abgebrochen!!!! harhar)

Als kleines Trostpflaster hier noch ein schnelles Kapi... obwohl es wohl keine Frage über Narus Vergangenheit klärt. *hust*
Tut mir leid, das kommt erst noch.

Wieder erwachte er leise blinzeln und wieder fühlte er sich wie gerädert. Ein Blick auf die Uhr sagte ihm allerdings, dass er dieses mal weit früher aufgewacht war als am Vortag.

Mit eisigem Schrecken fiel ihm der Vorfall der Nacht ein... und wieder hatte er das Gefühl als hätte jemand in der Gegend seines Unterbauches einen Sack voll Schmetterlingen losgelassen.

Hin und her gerissen zwischen Freude und Verlegenheit dachte er darüber nach, wie er Mai am besten begegnen sollte. Einerseits war die Erfahrung angenehm gewesen... andererseits hatte er das Gefühl knallrot anlaufen zu müssen wenn er auch nur daran dachte.

Sie war ihm erstaunlich nahe gekommen... und hatte ihn auch völlig am Boden gesehen.

Und dennoch wurde er sie nicht als "seine Pflegerin" los.

Er seufzte nur leise und sah sich um... und erstarrte. Keine zwei Meter von ihm entfernt lag sie auf ihrem Futon zusammengerollt am Boden.

Sie war die ganze Nacht über bei ihm geblieben...

Als hätte sie gespürt dass er aufgewacht war, fing auch sie an sich zu bewegen. Im nächsten Moment blickte ihm ein verschlafenes paar Augen entgegen.

„Morgen..." nuschelte sie leise.

„Wie geht es dir?"

„Besser."

„Hnnnngh." Sie setzte sich auf und streckte sich genüsslich.

„Mal sehen wies am Abend ist."

Fast hätte er mit den Augen gerollt... Aber nur fast.

„Ich mach Frühstück... und diesmal wird kein nein akzeptiert, selbst wenn ich es dir in den Rachen stopfen muss. Du hast zwei Tage lang nichts gegessen!“

Sie stand auf, und tapste nur mit dem Pyjama bekleidet in die Küche.

Und selbst so- mit zerrauten Haaren, müden Augen und schlabberigem Pyjama- hatte sie noch immer ihre Reize.

Entschlossen sich diese Gedanken ab so fort aus dem Kopf zu hämmern schnappte er sich das Buch vom Vortag und fing wieder an zu lesen. Unterbrochen wurde er allerdings als Mai Tee mit Frühstück brachte.

Appetit hatte er zwar keinen... aber sie hatte trotz allem Recht. Er musste wieder etwas essen. Zuerst allerdings griff er zum Tee, was Mai mit einem leisen unterdrücktem Kichern quittierte.

„Egal wie mies es dir geht- Tee trinkst du immer.“

Dann stand sie wieder auf und verließ das Zimmer... möglicherweise um sich umzuziehen.

Mit Überwindung schaffte er es ein paar Bissen hinunterzuwürgen.

Wahrscheinlich hätte es sogar sehr gut geschmeckt, wenn er nicht krank gewesen wäre.

Tatsächlich war Mai mit der Absicht aus dem Zimmer gegangen sich umzuziehen.... Bis sie am Badezimmer vorbei kam.

Da schoss ihr schlagartig der Gedanke an eine Dusche durch den Kopf... und der Gedanke gefiel ihr.

„He, Naru! Es stört dich doch nicht wenn ich deine Dusche verwende, oder?“ rief sie ihm über die Schulter zu.

Da kein nein oder ähnliches kam, fasste sie es als Erlaubnis auf.

(Zwei Zimmer weiter versuchte sich Naru gerade die Gedanken an eine duschende Mai mithilfe seines Buches aus dem Kopf zu schlagen)

Freudig ging sie in das Badezimmer und entkleidete sich, ehe sie unter den angenehm warmen Strahl stellte.

Ob Naru ihre Anwesenheit wirklich als so unangenehm auffasste? Er sprach kaum mit ihr, war auch sonst abweisend wie immer... aber er hatte sie nicht weggeschickt als sie es ihm ernsthaft angeboten hatte. Und nach dem Alptraum hatte er sich sogar von ihr umarmen lassen. Das stand irgendwie im Widerspruch... Allerdings, wenn er bei Sinnen war, schien er ihre Gesellschaft klar abzulehnen. Sobald es ihm merkbar besser ging, sollte sie ihn lieber wieder sich selbst oder Lin überlassen, ehe sie noch wirklich ihren Job los war. Nun, es half nichts, jetzt darüber nachzugrübeln. Wenn es so weit war und Naru wirklich gesund war, würde er sie so oder so einfach hinauswerfen.

Suchend sah sie sich nach Duschgel und Haarshampoo um... irgendwo musste er das doch haben? Ein erfreutes „hah!“ kam ihr über die Lippen als sie endlich fündig wurde.

Das erste was Naru auffiel als Mai wieder zurück kam, war dass sie nach ihm roch. Natürlich hatte sie seine Sachen verwendet... Und dass ihm der Gedanke gefiel wurmte ihn ziemlich.

//Aber warum eigentlich nicht?// schoss es ihm durch den Kopf.

Im nächsten Moment leise seinen Kopf schüttelnd widmete er sich wieder seinem Buch.

Sie war seine Angestellte... außerdem war es nicht sicher ob sie seine Gefühle erwiderte... was für Gefühle das auch immer sein mochten.

Die nächsten drei Tage waren von keinen Zwischenfällen begleitet, jedoch besserte sich Narus Gesundheit merkbar. Als er schließlich nicht mehr vom Fieber niedergestreckt sondern aufrecht sitzend und lesend seinen Abend verbrachte, befand Mai es an der Zeit sich zurück zu ziehen. Sie beobachtete ihn aus den Augenwinkeln noch eine weitere ganze Stunde, fand sich aber in ihrer Annahme bestätigt. Er würde ab jetzt ohne die geringsten Probleme selbst auskommen.

So setzte sie sich neben ihn und wartete noch einen kurzen Moment, ehe sie schließlich doch zu sprechen anfang.

„Naru... du bist soweit ja wieder ganz fit, oder?“

Kühle Augen trafen die ihren, als er von seinem Buch aufsaß.

„Also...dann...naja... dann...werde ich dich wohl von meiner Gesellschaft erlösen.“

Er nickte nur.

„Wenn du irgendwas brauchst.... Egal was, irgendwas, dann ruf mich an, gut?“

Wieder ein Nicken.

Sie musste zugeben, dass sie enttäuscht war. Insgeheim hatte sie sich schon ein danke erhofft.

Aber es schien ihm völlig gleichgültig... sie schluckte schwer und stand auf.

Irgendwie wollte sie jetzt alleine sein. Und vielleicht auch das eine oder andere gegen die Wand werfen und sich über das Leben und ihren blöden narzisstischen Boss ausheulen. So packte sie nur eilig ihre Sachen zusammen, oder eher stopfte sie kreuz und quer kunterbunt irgendwohin, ehe sie sich, schwer beladen, Richtung Tür schleppte.

Warum hatte sie auch so viel Zeug mitnehmen müssen???

Bei der Türe angekommen stellte sie ihre Sachen nochmals kurz ab und machte sie auf, ehe sie über die Schwelle trat und sich ihre Sachen herausangeln wollte... aber den Schrecken ihres Lebens bekam als sie merkte dass Naru an die Tür getreten war.

„Mai...“

Wahrscheinlich kam jetzt ein „Mach mir noch einen Tee“ oder so etwas in der Art.

„Nimm nicht alles mit. Du kannst einen Teil derweil hier lassen und Morgen holen, schließlich sieht jeder dass das viel zu schwer ist.“

„Oh... o-okay.“

Das hatte sie nicht erwartet. Sie wollte eben eine Tasche hineinstellen, ehe Naru sie ihr abnahm und ins innere der Wohnung stellte, ehe er sich an den Türrahmen lehnte. Irgendwie war er auf einmal so nahe.... Sie merkte wie wieder das Blut in ihre Wangen schoss.

„Und... danke.“

Sie merkte wie ihr eine Gänsehaut den Rücken hinunterlief und als sie aufblickte war sein Gesicht von ihrem nur wenige Zentimeter entfernt.

Er hatte sich bedankt! Aber... warum war er so nahe? Er würde doch nicht... er würde sie doch nicht küssen???

Sie merkte, wie er sich ihr noch ein wenig mehr näherte-.

„Und Mai....“

„J-Ja?“

„Mach doch noch einen Tee.“

Es dauerte einen Moment ehe die Worte durchsickerten.

„Bitte?!? Ich bin schon am gehen! Mach ihn dir gefälligst selbst!“ schimpfte sie, ehe sie sich umwandte und die Treppen hinunterstampfte.

Naru indessen konnte sich ein leises Grinsen nicht ganz verkneifen, ehe er die Türe schloss und sich erschöpft dagegen lehnte. Fast... fast hätte er sie geküsst.

Immer noch leise grinsend ging er in die Küche um sich einen Tee zu machen.

Unberechenbar der Gute, was? Hihihi

Na, immerhin ist er schon so weit dass er sich selbst eingesteht, dass ihm Mais Anwesenheit NICHT egal ist...

Ich weiß es war nicht das Beste vom Besten, aber was solls... Allerdings mag ich Narus Statement am Schluss recht gerne: "Mach doch noch einen Tee!" XD

Wahrlich, der Feind jeglicher Romantik! ^^'

Noch eine geduldige Woche, ehe ich mich wieder hier melde!

bye

naias